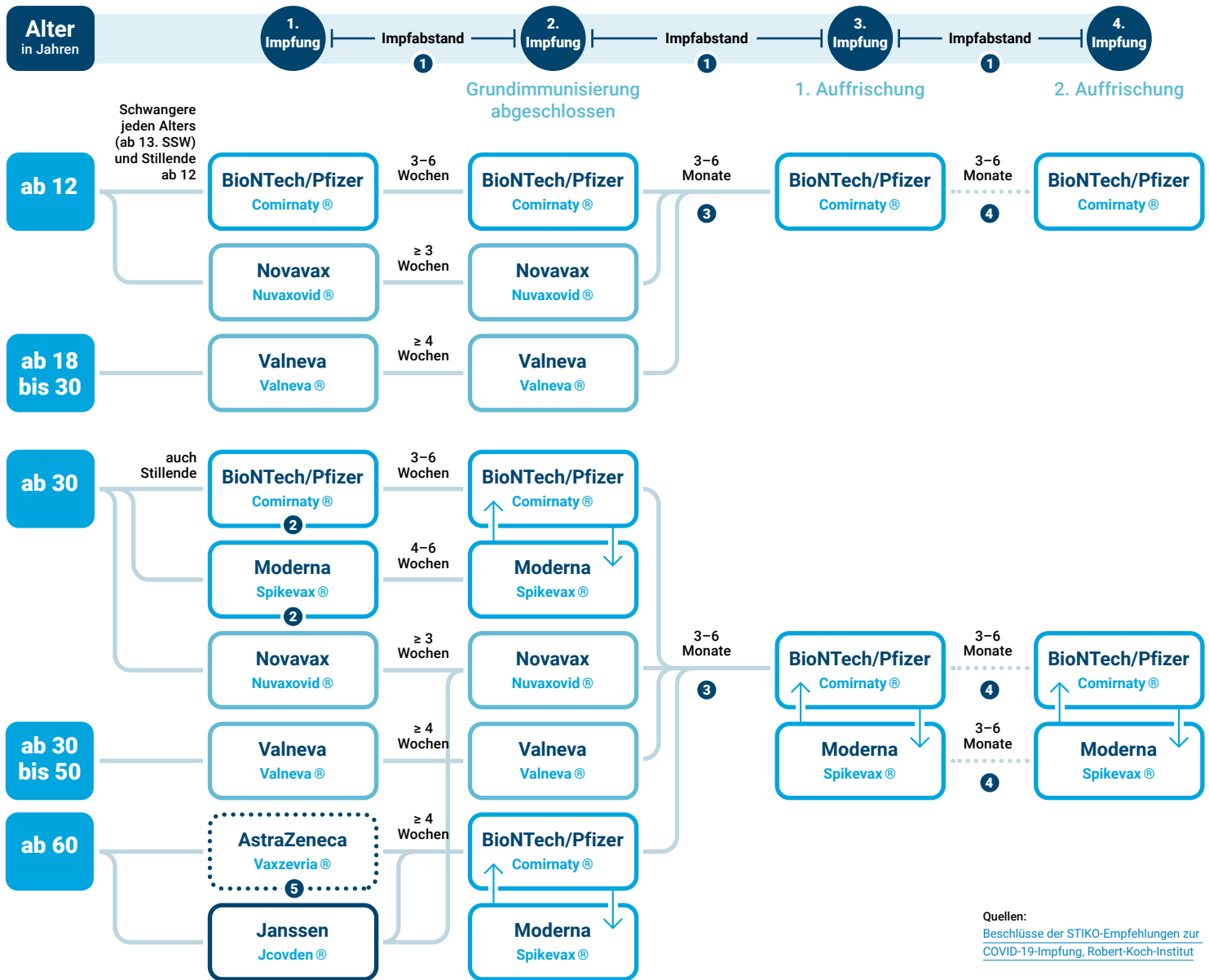


Corona-Schutzimpfung – wer, was, wann?

Stand: 28. September 2022

Von der Ständigen Impfkommission (STIKO) empfohlene Impfungen gegen COVID-19 für Erwachsene



Quellen:
 Beschlüsse der STIKO-Empfehlungen zur COVID-19-Impfung, Robert-Koch-Institut



- 1 Wenn der empfohlene Abstand zwischen Impfungen überschritten wurde, kann die Impfserie fortgesetzt werden. Es muss nicht neu begonnen werden.
- 2 Impfserien sollen möglichst mit dem gleichen mRNA-Impfstoff beendet werden. Es kann auch der andere mRNA-Impfstoff verwendet werden (für Personen über 30, die nicht schwanger sind).
- 3 Die erste Auffrischimpfung wird für alle ab 12 Jahren ab 6 Monaten nach der letzten Impfung empfohlen. Für Menschen ab 5 Jahren mit einem erhöhten Risikodurch eine Abwehrschwäche ist die erste Auffrischimpfung ab 3 Monaten nach der letzten Impfung empfohlen. Auffrischimpfungen sollen für alle ab 12 Jahren vorzugsweise mit den mRNA-Impfstoffen Comirnaty® und Spikevax® erfolgen, die an Omikron-Varianten des Coronavirus angepasst sind.
- 4 Eine zweite Auffrischimpfung ab 6 Monaten nach der letzten Impfung wird allen Personen ab 60 Jahren, Bewohnern und Bewohnerinnen in Pflegeeinrichtungen, Menschen mit erhöhtem Risiko aufgrund bestimmter Vorerkrankungen sowie für Personal in medizinischen und pflegerischen Einrichtungen empfohlen. Personen ab 5 Jahren mit einem erhöhten Risiko aufgrund einer Abwehrschwäche sollen die zweite Auffrischimpfung ab 3 Monaten nach der letzten Impfung erhalten.
- 5 Seit dem 1. Dezember 2021 kommt Vaxzevria® in Deutschland nicht mehr zum Einsatz.



Es handelt sich hier um die allgemeinen STIKO-Empfehlungen. Nach Rücksprache mit der Ärztin oder dem Arzt kann hiervon z. B. im Rahmen der Zulassung der Impfstoffe oder auch in Einzelfällen abgewichen werden. Erwachsene (auch Schwangere und Stillende) können bei Unverträglichkeiten gegen andere COVID-19-Impfstoffe nach ärztlicher Aufklärung auch mit Nuvaxovid® oder ab 60 Jahren mit Jcovden® (weiter-)geimpft werden.

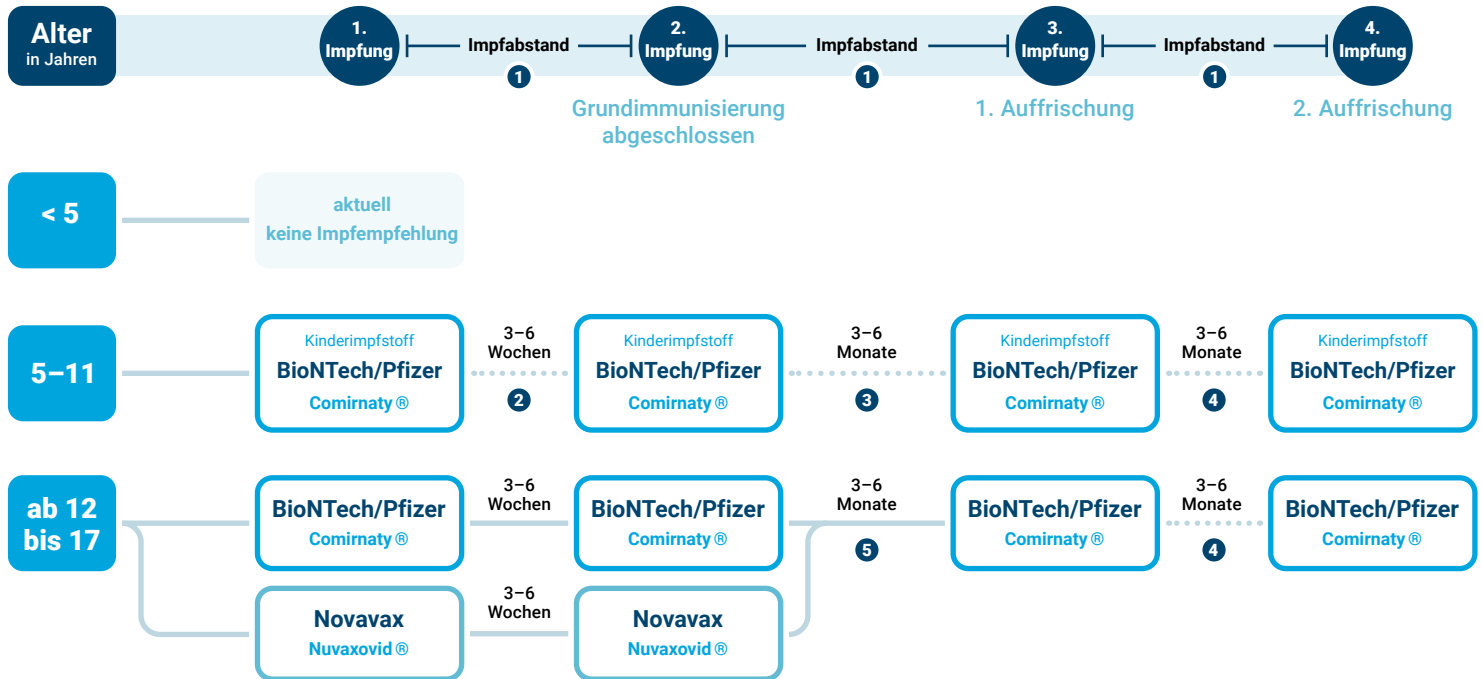
Nach einer Ansteckung mit dem Coronavirus: Waren Sie bereits mit SARS-CoV-2 vor oder nach einer Impfung infiziert, so gelten besondere Empfehlungen.

Impfung mit anderen Impfstoffen: Bei Impfungen mit einem nicht in der Europäischen Union (EU) zugelassenen Impfstoff sollte man sich erneut mit einem in der EU zugelassenen Impfstoff impfen lassen. Je nachdem, welchen Impfstoff man zuerst erhalten hat, gelten verschiedene Empfehlungen.

Corona-Schutzimpfung – wer, was, wann?

Stand: 28. September 2022

Von der Ständigen Impfkommision (STIKO) empfohlene Impfungen gegen COVID-19 für Kinder und Jugendlichen



Quellen:
[Beschlüsse der STIKO-Empfehlungen zur COVID-19-Impfung](#), Robert-Koch-Institut



- 1 Wenn der empfohlene Abstand zwischen Impfungen überschritten wurde, kann die Impfserie fortgesetzt werden. Es muss nicht neu begonnen werden.
- 2 Empfohlen bei Vorerkrankungen oder bei engem Kontakt zu Personen einer Risikogruppe im Umfeld.
- 3 Zwischen 5 und 11 Jahren wird eine erste Auffrischimpfung nur beim Vorliegen einer Vorerkrankung (dann ab 6 Monaten nach der letzten Impfung) oder einer Abwehrschwäche (dann ab 3 Monaten nach der letzten Impfung) empfohlen.
- 4 Eine zweite Auffrischimpfung ab 6 Monaten nach der letzten Impfung wird allen Personen ab 60 Jahren, Bewohnern und Bewohnerinnen in Pflegeeinrichtungen, Menschen mit erhöhtem Risiko aufgrund bestimmter Vorerkrankungen sowie für Personal in medizinischen und pflegerischen Einrichtungen empfohlen. Personen ab 5 Jahren mit einem erhöhten Risiko aufgrund einer Abwehrschwäche sollen die zweite Auffrischimpfung ab 3 Monaten nach der letzten Impfung erhalten.
- 5 Die erste Auffrischimpfung wird für alle ab 12 Jahren ab 6 Monaten nach der letzten Impfung empfohlen. Für Menschen mit einem erhöhten Risiko durch eine Abwehrschwäche ist die erste Auffrischimpfung ab 3 Monaten nach der letzten Impfung empfohlen. Auffrischimpfungen sollen für alle ab 12 Jahren vorzugsweise mit den mRNA-Impfstoffen Comirnaty® und Spikevax® erfolgen, die an Omikron-Varianten des Coronavirus angepasst sind.



Es handelt sich hier um die allgemeinen STIKO-Empfehlungen. Nach Rücksprache mit der Ärztin oder dem Arzt kann hiervon z. B. im Rahmen der Zulassung der Impfstoffe oder auch in Einzelfällen abgewichen werden. Kinder können zum Beispiel alternativ auch mit Spikevax® von Moderna geimpft werden.

Ab 12 Jahren können Kinder bei Unverträglichkeiten gegen andere COVID-19-Impfstoffe nach ärztlicher Aufklärung auch mit Nuvaxovid® (weiter-)geimpft werden.

Nach einer Ansteckung mit dem Coronavirus: War Ihr Kind bereits mit SARS-CoV-2 vor oder nach einer Impfung infiziert, so gelten besondere Empfehlungen.